

Berberis lycium

Berberidaceae · Berberis · Ranunculales · Magnoliopsida

WIRKUNG

aperient, carminative, febrifuge, ophthalmic, antibakteriell, antioxidativ, antiinflammatorisch

ÜBERLIEFERTE HEILWIRKUNGEN

- Behandlung von Diabetes, Arthritis, Gelenkschmerzen, Magengeschwüren; Senkung des Serum-Cholesterins bei Hühnern; Behandlung von Lebererkrankungen, rheumatischen Beschwerden, Nierenentzündungen

AYURVEDA

Freitext: Antidiarrheal, antimikrobiell, antitoxic, antiprotozoal und antitrachoma aktiv; Behandlung von Diabetes, Knochenbrüchen, Augenerkrankungen, Fieber, Menorrhagie, inneren Wunden, Intestinal Colic, Halsweh, Durchfall, Piles, Rheumatismus

ÜBERLIEFERTES WISSEN

Stark in der traditionellen Medizin verankert; Heilkunde, Homöopathie, Volksmedizin, Spagyrik

ERKENNUNGSMERKMALE

dornig mit Blattdornen und Büschelblättern, zwittrige Blüten, dreizählig, schwarze Beeren

WUCHS

strauch

BLÜTEZEIT

- Mai/Juni

HERKUNFT

Himalaya, Ostasien, südamerikanische Anden

VERWENDETE PFLANZENTEILE

- Früchte, Blätter und junge Triebe

ERNTENZEIT

- Teil: Frucht · Monate: [5, 6, 7] · Hinweis: Die Früchte werden im Sommer (Mai bis Juli) erntet.

SAMMELN

- Hinweis: Handschuhe empfohlen · Tageszeit: morgens|nach Tau · Bedingungen: trocken, kein Regen · Pflanzenteil: Berry (Frucht) · Reifezustand: vor Reife|reif
- Hinweis: Handschuhe empfohlen · Tageszeit: morgens|abends|nach Tau · Bedingungen: trocken, kein Regen · Pflanzenteil: Zweig|Wurzel · Reifezustand: vor Reife|reif|überreif|nach Frost

INHALTSSTOFFE

- Berberine, Chinabine, Balauchistanamine, Karakoramine, Palmatine, Jhelumine, Gilgitine, Punjabine, Sindamine, Ascorbic Acid, Maleic Acid, Acetic Acid

SICHERHEIT UND WECHSELWIRKUNGEN

GIFTIGKEIT

schwach

GIFTIGE TEILE

- Rinde, Stamm und Wurzel

VERGIFTUNGSZEICHEN

Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

WECHSELWIRKUNGEN

Zu Wechselwirkungen liegen uns hier keine Angaben vor. Das heißt nicht, dass es keine gibt. Wenn du Medikamente nimmst, frag bitte deine Ärztin oder in der Apotheke nach.